

Gemeinderat

Drucksache Nr. GR-2022-000070

öffentlich

Az.: 022.3, 621.41

Verantwortlich: Celine Rothweiler



Sitzung am: 20.10.2022

TOP: 6

Bebauungsplan „Kalkhof II“ - Beauftragung städtebauliche Leistungen

Gäste: --

Befangen: --

Sachstandsbericht:

Die Gemeinde Tuningen beabsichtigt das Gewerbegebiet Kalkhof – Vor der Gasse zu erweitern. Mit der geplanten Weiterentwicklung und den gewonnenen gewerblichen Bauflächen kann die Gemeinde den kurz- und mittelfristigen Bedarf, insbesondere die Nachfrage zur standortbezogenen Erweiterung bestehender Gewerbebetriebe im Gewerbegebiet decken. Im Zuge dessen ist ein Bebauungsplan im sog. Regelverfahren nach § 2 BauGB aufzustellen, um die Bebauung planungsrechtlich zu sichern.

Die Planfläche befindet sich am nordöstlichen Ortsrand von Tuningen und schließt sich, getrennt durch den Sieblegraben, direkt an die Bebauung der Gewerbestraße und „Im Neuneck“ an. Im Norden schließen landwirtschaftlich genutzte Flächen an.

Der Geltungsbereich des geplanten B-Planes eine Fläche von ca. 2,2 ha und soll eine langfristig ausgerichtete planerische Grundlage und Rechtssicherheit für die künftigen baulichen und städtebaulichen Anforderungen gewährleisten.

Auf Grund der bisher sehr guten Zusammenarbeit ist BIT Ingenieure AG von der Gemeinde Tuningen aufgefordert worden, ein Honorarangebot für städtebauliche Leistungen im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes auf Grundlage des BauGB und der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) 2021 abzugeben.

Darüber hinaus sind eine artenschutzrechtliche Relevanzprüfung und die Umweltprüfung nach §2a BauGB sowie eine topographische Bestandsvermessung als Nachweisleistung angeboten worden. Des Weiteren wird im Zuge eines Fachbeitrages für den Bebauungsplan eine Erschließungskonzeption in pauschalierter Form angeboten.

Das Honorar für die Planentwürfe richtet sich dabei nach der Honorarzone II der HOAI.

Das Ingenieurhonorar für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan wurde mit vorläufig brutto 19.347,51 € angeboten. Die artenschutzrechtliche Relevanzprüfung und die Umweltprüfung wurden für brutto 16.399,69 € angeboten und die tachymetrische Bestandsvermessung für brutto 4.460,72 €. Die Konzeption der Erschließung wurde für vorläufig brutto 4.760,00 € angeboten.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt das Fachplanungsbüro BIT Ingenieure AG, Villingen-Schwenningen mit der Aufstellung des Bebauungsplanes „Kalkhof II“ zu beauftragen.